

H- 2465 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Wn. 1262/3

1977-07-17

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN, HAGSPIEL, Dr. Blenk
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz

betreffend Behandlung eines Triebtäters

In der Neuen Vorarlberger Tageszeitung wurde berichtet, daß vor kurzem der Mann, der als "Würger von Wolfurt" vor einem Jahr die Frauen in Angst und Schrecken versetzte, in Lustenau wieder zugeschlagen hat.

Der Triebtäter war nach psychiatrischer Behandlung vor einigen Wochen wieder auf freien Fuß gesetzt worden. In der Nacht auf den 21. Mai 1977 verfiel er wieder dem Alkohol und versuchte, zwei Frauen in ihren Schlafzimmern geschlechtlich zu mißbrauchen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 1) Aus welchen Gründen erfolgte die Enthaltung des gefährlichen Triebtäters ?
- 2) In wieviel Fällen kam es in den Jahren 1975 und 1976 in Vorarlberg zu Rückfällen bei Triebtätern ?